

Pressespiegel

Potsdamer Neueste Nachrichten, Kultur, S. 26, 11. April 2008

Zeit, wo ist dein Geist? - Das Märkische Museum gibt es seit 100 Jahren. Eine neue Ausstellung sucht Wege zur „gefühlten Geschichte“

von Michael Zajonz

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Gefühlte Geschichte“ beschäftigt sich Michael Zajonz mit der gegenwärtigen Situation des Märkischen Museums. Dieses gehöre seit zwei Jahrzehnten zu den „Stiefkindern der kommunalen Berliner Museumslandschaft“ und sei eine „Baustelle im Wartestand“. Die Ausstellung werfe „einen Blick zurück auf die geniale Entstehungs- und Frühgeschichte des Hoffmann-Baus“. Die „wunderbaren Fotografien“ Ernst von Brauchitsch’ zeigten die Antwort auf die Frage, was man von „einem Stadtmuseum der Zukunft“ erwarten könne. Die Fotos zeigten eine „Museumswunderwelt“, nämlich ein „Schöpfen aus dem Kern jedes Museums: der Sammlung“. Die Sammlung im Märkischen Museum sei eine „Schatzkiste“. Das Märkische Museum, das bis 2014 saniert sein soll, sei, so Michael Zajonz, eine „Herausforderung an Kreativität, Intelligenz und den Mut zum scheinbaren Antizeitgeist“.